



Freizeit!
p.w.



Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner der TSG 1861...

Der Neujahrsempfang am 12. Januar war ein erster Höhepunkt des neuen Jahres.

Unserer Präsidentin Beate Kimmel gelang es wieder in ihrer Rede in beeindruckender Manier die vielen anwesenden Mitglieder und Gäste aus Sport und Politik auf das neue Jahr einzustimmen.

Im Anschluss an ihre Ansprache ehrte sie gemeinsam mit dem 1. Vorsitzenden Ludwig Kirschbaum zahlreiche verdiente Mitglieder für 25, 40 und 50 Jahre Mitgliedschaft in der TSG 1861.

Eine besondere Ehre war es dem Präsidium, Korinna Diehl und Florian Wagner mit der „silbernen“ Leistungsnadel auszuzeichnen für ihre jeweiligen Deutschen Meisterschaften im Gewichtheben bzw. Kegeln.

Die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Klaus Manthau, der im Verein seit 1956 Mitglied ist, wurde an diesem Abend durchgeführt. Viele Jahre war er im Hauptverein als Schriftführer tätig. Später als Pressewart und Mitglied des Gesamtvorstands ist er heute noch tätig. Ebenfalls war er Geschäftsführer über lange Jahre beim Hockey-Verband Rheinland-Pfalz/ Saar. Auch in der Hockey-Abteilung ist er noch Vorstandmitglied, Hüttenwart und „Mädchen für alles“.

Im Anschluss an die Ehrungen ging es zum gemütlichen Teil über, bei dem sich die Gelegenheit ergab, zahlreiche Anekdoten aus vergangener Zeit aufzufrischen und sich untereinander auszutauschen.

In der aktuellen Faschingskampagne findet am 08. Februar der „Altweiber-Fasching“ in der Gastro mit „Mister Mo“ und dem „Duo Ramba Samba“ statt (siehe auch Seite 9). Am 10. Februar feiert die Feuerwehr in der Halle II den traditionellen „Feuerwehr-Fasching“.

Abgerundet wird das Ganze durch das „Heringsessen“ am Faschingsdienstag und Aschermittwoch in der Gastro beim Clubwirt Volker Blume und seinem Team.

Erfreuliches gibt es im Bereich Sponsoring zum Jahresbeginn zu vermelden. Mit der Kanzlei Dr. Kling · Heufelder ist es uns gelungen, einen weiteren Hauptsponsor für die TSG zu gewinnen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Im sportlichen Ausblick stehen bereits der TSG-Halbmarathon und die gleichzeitige Durchführung der Pfalzmeisterschaft am 25. März 2018 an. Anmeldungen werden schon entgegengenommen.

Ihr Präsidium

Titelbild: Ein erster Höhepunkt zum Jahresbeginn war im Buchenloch der „Neujahrsempfang“ mit Ehrungen (siehe Bericht im Fokus). Unser Bild zeigt die Präsidentin Beate Kimmel (links) und den 1. Vorsitzenden Ludwig Kirschbaum (rechts) inmitten von geehrten Sportkameradinnen.



Die Kegel-Abteilung berichtet . . .

1. Mannschaft (Männer) 2. Bundesliga Nord/Mitte

Mit Dusel im letzten Satz zum Sieg 5:3-Erfolg gegen Lorsch II – Als Tabellenzweiter ins Neue Jahr!

Einen Patzer gab es nicht, aber viel Dusel: Mit 5:3 (15:9 Sätze, 3415:3353 Kegel) gewinnt die TSG gegen Lorsch II und schiebt sich durch die Niederlage der Schweinfurter beim Spitzenreiter Großbardorf nun auf den zweiten Platz.

Im Startpaar präsentierte Kapitän Sebastian Peter mit 610 direkt ein starkes Ergebnis, Daniel Saal (543) musste sich mit 0:4 geschlagen geben. Weil Florian Wagner gegen Ralph Müller mit 1:3 und 542:593 verlor, blieb für das Mittelpaar die Anspannung hoch.

Christian Engel kam ins Vollespiel nicht zum Zug. 2:2 mit 546:550 gegen Stefan Wernz. Besser lief es dagegen für Andreas Nikiel, welcher sich fast in jedem Satz steigern konnte und sich mit 3:1 und sehr guten 591:542 Kegeln Thomas Wesch/ Tom Walter durchsetzen konnte.

Im Finale hieß es dann „Kegelvorsprung halten und einen Punkt machen“. Während Roland Peter im letzten Satz Patrick Günther ziehen lassen musste (137:161), reichte es nur zu einem 2:2 mit 561:567. Viel Dusel hatte hingegen Pascal Nikiel. Weil Marinko Ruzic im 4. Satz nur 75 Kegel in die Vollen spielte, reichten seine 92 für den Satzgewinn, 142:125. Daraus resultiert auch sein Mannschaftspunkt (3:1, 565:558) und der Sieg für die TSG. Es bleibt festzustellen, dass die TSG ein gutes Gespür bei der Aufstellung bewies und mit etwas Glück, aber nicht unverdient, zwei Punkte einheimste.

2. Mannschaft (Männer) – 1. Rheinland-Pfalz-Liga

Wenig Durchsetzungsvermögen 1:7-Niederlage gegen OSK – Pascal Kappler (594) mit dem Ehrenpunkt!

Mit einer überdurchschnittlichen Mannschaftsleistung war gegen die Old School Kaiserslautern nichts zu gewinnen: Mit 1:7 (6:18 Sätze, 3276:3481 Kegel) verliert die TSG und gibt die Tabellenführung vorerst an den SKV ab.



Erklärungsversuche von Mannschaftsführer Carsten Kappler: Weil Christian Klaus und Alexander Schöpe immer noch fehlen, spürt man dies auch in der 2. Mannschaft. Die Niederlage ist sicherlich etwas hoch, wenn man bedenkt was wir spielen können, aber viele Hoffnungen hatten wir uns im Vorfeld sowieso nicht gemacht. In den einzelnen Duellen wären allerdings etwas mehr Biss und Durchsetzungsvermögen nötig gewesen . . . Der SKV musste gewinnen, um noch eine realistische Chance auf die Meisterschaft zu haben, das hat man gut gemeistert.

Die Ergebnisse: Lukas Bette (1:3, 553:580 gegen Daniel Kudla), Christopher Braun (0:4, 531:616 gegen Nico Zschuppe),



Wir sind eine mittelständische Kanzlei aus Wirtschaftsprüfern, Rechtsanwälten und Steuerberatern mit Standorten in Kaiserslautern und Frankfurt. Mit mehr als 40 Mitarbeitern in Kaiserslautern zählen wir zu den führenden Full-Service-Kanzleien. Wir betreuen Unternehmen aller Rechtsformen, Unternehmen, an denen die öffentliche Hand beteiligt ist, sowie Ministerien. Unsere Beratungskompetenz nutzen Unternehmen mit globaler Ausrichtung und Milliardenumsätzen in der gesamten Bundesrepublik und Europa. Ziel unserer Tätigkeit ist es, durch exzellente Beratungsqualität und einer ausgeprägten Service- und Dienstleistungsorientierung unserer Mitarbeiter den Mandanten im Mittelpunkt zu wissen.

Unsere Kanzlei wurde mehrfach international ausgezeichnet.

Regelmäßige Fortbildung aller Mitarbeiter garantiert die Erhaltung des Fachwissens auf höchstem Niveau.

Unser Erfolg ist Ihr Erfolg.

Beratungsschwerpunkte und Kernkompetenzen:

- prüfungsnaher Beratung
- gestaltende und vorausschauende Steuerberatung
- internationales Steuerrecht
- internationale Rechnungslegung
- betriebswirtschaftliche Beratung und
- Rechtsberatung

JC Kling ist Mitglied der GGI Group International (GGI), einer der weltweit führenden internationaler Kooperation von starken und unabhängigen Partnern.

GGI Geneva Group International zählt weltweit zu den TOP 10 der multidisziplinären internationalen Kooperationen.

DR. KLING • HEUFELDER

WIRTSCHAFTSPRÜFER RECHTSANWÄLTE STEUERBERATER
KAISERSLAUTERN FRANKFURT AM MAIN

FISCHERSTRASSE 11 | T (0631) 3 62 39 - 0 | www.JCKling.de
 67655 KAISERSLAUTERN | F (0631) 3 62 39-10 | info@jckling.de



Lucas Hantke (1:3, 541:554 gegen Tobias Bauer), Pascal Kappler (3:1, 594:561 gegen Michael Bernhardt), Andreas Wagner/Mario Hantke (0:4, 512:588 gegen Wolfgang Heß) und Benjamin Wagner (1:3, 545:582 gegen Andreas Dietz).

1. Mannschaft (Frauen) – 2. Bundesliga Süd/West

**Favoritenrolle sieht anders aus!
Kraftakt beim 7:1-Sieg in Lorsch –
Vanessa Welker (551)
kommt am besten zurecht**

Wie befürchtet war die Favoritenrolle für die TSG nicht maßgebend: Nur durch ein 7:1-Erfolg (14,5:9,5 Sätze, 3075:3048 Kegel) gegen den vermeintlichen Außen-seiter Lorsch II.



Das Spiel über sechs Bahnen lief von der ersten Kugel an nicht wirklich rund für die Mannschaft von Trainerin Margit Welker. Sarah Lehmann musste sich nach einem bitteren 0,5:1,5-Rückstand (235:269) zurückkämpfen und schaffte dank der Satzgewinne den 2,5:1,5-Erfolg mit 522:522 gegen Manuela Schwarz. Zeitgleich beruhigte der ungefährdete Sieg von Teresa Whitfield gegen Leonie Klein (4:0, 511:459) die Situation, doch

Christine Nikiel stand beim 0:4 mit 474:564 gegen Silke Walter im Abräumen (157:229) auf verlorenem Posten. Wenngleich zwei Duellsiege an die TSG gingen, mussten 38 Kegel aufgeholt werden.



Nichts für schwache Nerven. Den 1. Satz verlor Simone Hartner mit 101:111. Weil auf Katrin Barz (123:112) eine starke Vanessa Welker (152:129) verlass war, blieben die Alarmglocken jedoch aus. Anschließend fand Simone Hartner wieder in die Erfolgsspur und musste Norma Kudarat nur noch im vierten Satz den Vortritt lassen. Dies reichte für ein 2:2 mit 509:506. Katrin Barz Schluss-spurt (142:123) bedeutete einen weiteren Mannschaftspunkt für die TSG, 2:2 mit 508:504 gegen Anja Dreiss: Vanessa Welker (4:0 gegen Yvonne Jährling, 493) sorgte für das wichtige Ausreißergebnis (551), so dass die Zusatzpunkte mit einem 27-Kegel-Vorsprung gesichert waren.

Alles andere als leicht, aber letztendlich sieben Mannschaftspunkte auf dem Konto. Als Tabellenzweiter überwintert die TSG aus dem Buchenloch nun mit 16:4 Punkten.



Die Krankenkasse der Region.



BKK PFAFF



1. Mannschaft (Männer) – 2. Bundesliga Nord/Mitte

**Nicht überragend, aber erfolgreich
Verdienter 7:1-Erfolg über den Aufsteiger – Starkes Comeback von Alexander Schöpe . . .**

Ein deutlicher Sieg zum Jahresbeginn: Mit 7:1 (14:10 Sätze, 3596:3418 Kegel) gegen den Aufsteiger SC Luhe-Wildenau lässt die TSG nichts anbrennen und vergrößert die Abstiegsorgen der Gäste.



Die berufliche Zwangspause von Christian Klaus in den letzten Wochen machte sich lediglich im Abräumen bemerkbar. Abgezockt und routiniert ließ er Ivan Bosko im vierten Satz auflaufen (154:115) und gewann 3:1 mit 592:563.

Pascal Nikiels Vollespiel im dritten Satz (76:107) kosteten den Mannschaftspunkt, 2:2 mit 571:581.

Trotzdem kein Grund zur Panik, wenn gleich der Plan mit dem doppelten Punktgewinn nicht klappte. Lauterns Mittelpaar zog danach einsam seine Kreise. Bis auf den 1. Satz von Patrick Fickenscher (163:134) war von der befürchteten Angriffslust nichts zu spüren. Florian Wagner siegte mit 2:2 und 588:547 gegen Daniel Wutz. Ein starkes Comeback

feierte Alexander Schöpe, der nach einer hartnäckigen Verletzung immer besser ins Spiel fand. 3:1 mit 633:583 gegen Patrick Fickenscher.

Rechnerisch war es zwar noch möglich, aber niemand glaubte noch an einer Niederlage bei der 3:1-Führung mit 110 Kegel Vorsprung.

Das Duell zwischen Sebastian Peter und Gert Erben entschied der Lauterer trotz eines schlechten ersten Satzes (131:159) noch für sich: 2:2 mit 598:592. Weil Pascal Kappler gegen Manuel Klier noch 60 Wurf bereits deutlich führte (335:265), wurde der Vorsprung nochmals vergrößert. Der 2:2-Sieg mit 614:552 Kegel war für Pascal Kappler, trotz einiger Defizite, ein guter Weg zur gewohnten Form. Der SC Luhe-Wildenau liegt mit nun 3:19 Punkten auf dem 9. Rang.



Unsere ständige Produktpalette:

- ◆ Drahtprodukte ◆ Gitter ◆ Tierzäune ◆ Stahlseile
- ◆ Zurrgurte ◆ Hebemittel ◆ Pfosten ◆ Türen ◆ Tore
- ◆ Schranken ◆ Drehkreuze ◆ Holzprodukte



Draht-Hemmer

Blechhammerweg 3 | 67659 Kaiserslautern
Tel: 0631-37114-0 | Fax: 0631-37114-22
www.draht-hemmer.de | info@draht-hemmer.de

Alles unter einem Dach

ELEKTRO- TECHNIK

gaul

KARL WERNER

TEL. 0631.57465 · FAX 0631.57522

**INSTALLATION/
KUNDENDIENST**

BELEUCHTUNG - NOTDIENST - ALARM

**PLANUNG/BAU-
ÜBERWACHUNG**

EPLAN
MANAGEMENT GMBH

TEL. 0631.98756 · FAX 0631.57522

**67663 Kaiserslautern
Denisstraße 20**



Unsere Fechter: „Überreden musste uns keiner“

Maximilian Luczak und Sarah Reeb tragen bei der TSG 1861 Verantwortung und trainieren selbst weiter . . .

Wir haben einen interessanten Bericht in der „Rheinpfalz“ gefunden, den wir unseren Lesern im „Fokus“ nicht vorenthalten möchten. Schließlich ist dies auch eine Möglichkeit, die „Jugend an die Front zu schicken“!

Fechten, vor Jahrtausenden aus kriegerischen Gefechten entwickelt, ist heute eine ästhetische Sportart. Bei der traditionsreichen Fecht-Abteilung der TSG 1861 Kaiserslautern fechten Kinder genauso wie hochbetagte Senioren. Der Vorstand kommt mit Maximilian Luczak und Sarah Reeb, den beiden 24-jährigen Chemiestudenten, ziemlich jung daher.

Vereine und Abteilungen fallen auseinander, weil keiner mehr Verantwortung mehr übernehmen will. Das ist gottlob bei der Fecht-Abteilung der TSG 1861, die vor 90 Jahren gegründet wurde, kein Thema. Im Frühjahr 2016 zog sich mit Doris Drochner die langjährige Vorsitzende zurück. Das konnte sie beruhigt tun.

Mit Maximilian Luczak übernahm ein engagierter und erfolgreicher Fechter den Vorsitz. An seiner Seite, die zweite Vorsitzende Sarah Reeb, die gerade zum wiederholten Male den Südwestdeutschen Meistertitel gewonnen hat und genau wie ihr Kollege Luczak – über die Fechttrainerlizenz verfügt.

Da haben sich aktive Sportler und lizenzierte Trainer ordentlich in die Verantwortung nehmen lassen. Beide stecken an der TU Kaiserslautern in der Masterarbeit zum Chemiestudium. Sarah Reeb ist zudem Kanusportlerin und Sportwartin bei der Paddlergilde. Maximilian Luczak liebt das Pianospiele und das Skifahren.

Ist das nicht alles ein bisschen viel?

„Als Doris das Amt abgeben wollte, war es selbstverständlich für uns, dass wir die Aufgaben übernehmen. Überredet werden mussten wir nicht“, sagen beide. „Wir haben ein gutes Vorstandsteam, bei dem die Arbeit verteilt wird und bei dem man sich aufeinander verlassen kann. Die TSG-Halle und ihre Ausrüstung sind super. Doris Drochner hat als Vorgängerin viel geleistet und steht uns weiterhin helfend zur Seite. Mit Claudia und Ralf Henze als Schatzmeisterin und Waffenwart haben wir zwei sehr zeitintensive Ämter in den besten Händen“, sehen sich die beiden Vorsitzenden gut aufgehoben. Fechtmeister Rainer Buchholz deckt zudem seit Jahren die sportliche Seite ab.

„Natürlich ist es viel, aber solange unser Organisationsvermögen wächst, ist ja alles gut. Ein Verein steht und fällt mit der Zeit, die in ihn investiert wird. Wir versuchen unser Amt so gut wir können auszuüben.“ Sagen Sarah Reeb und Maximilian Luczak, die voll und ganz hinter dem Fechtsport stehen und bislang finden: „Hat doch gut geklappt, aber Luft nach oben gibt es immer!“

Auf die Beiden geht auch die Kooperation zwischen der Fecht-Abteilung und



dem Unisport zurück. Aktuell läuft ein Fechtworkshop mit motivierten Studenten, die – sehr zur Freude der TSG'ler – rasche Fortschritte machen.

Ein fairer Umgang miteinander, ein anspruchsvolles Training und dass jeder der will, ob jung oder alt, den Fechtsport ausüben kann, das ist dem Vorstand wichtig. „Fechten als Individualsport stellt die einzelne Person mehr in den Mittelpunkt als es in einem Teamsport üblich ist.

Das gefällt uns. Dabei ist uns die positive personelle Entwicklung des Sportlers wichtiger, als der Erfolg auf Turnieren“, sind Luczak und Reeb nicht auf den schnellen Erfolg aus. Erfolgreiche Fechter gibt es bei der TSG trotzdem. Etwa 70 Aktive kommen ins Training, die meisten davon Jugendliche, aber es gibt auch Senioren mit über 90, die regelmäßig trainieren.

Über Zulauf neuer Fechtssportler oder solcher die den Fechtsport kennenlernen wollen, freuen sich die Vorsitzenden.

Anfangs reichen zum Training eine lange Sporthose, ein T-Shirt und Hallenschuhe. Mehr Infos zur TSG-Fecht-Abteilung und den Trainingszeiten unter www.tsg-kl.de, weiter zu Abteilungen, dann Fechten.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

TSG-Gastro präsentiert:

Altweiber- Fasching 2018

**mit Mister Mo
und dem Duo Ramba Samba**

**08. Februar 2018
ab 19.11 Uhr in der Gastro**

**Kommt alle vorbei!
Es erwartet Euch ein buntes Karnevalsprogramm und tolle Musik!
Eintritt: 5,- Euro**



**Faschingsdienstag +
Aschermittwoch**

Heringssessen

ab 12.00 Uhr Mittags

**Herzliche Einladung
ergeht auch auf diesem Weg.**





Liebe Handballfreunde,

nach einer außergewöhnlich guten Verbandsliga-Hinrunde mit elf Siegen aus elf Spielen und dem damit verbundenen 1.Tabellenplatz, möchte die 1. Mannschaft im neuen Jahr auch in der Rückrunde weiter für Furore sorgen.

Die Mannschaft von Trainer Mirko Schwarz, die nunmehr seit zweieinhalb Jahren in der Verbandsliga oben mitmischt und die beiden vergangenen Runden jeweils auf dem 4. Rang abschloss, scheint nun endgültig gefestigt zu sein und überzeugt vor allem durch eine körperlich aggressive und bewegliche Abwehr, die zusammen mit dem starken Torhüter-Duo Knut Huber und Timo Neumann Woche für Woche felsenfest steht. Im Angriff bestechen die Rot-Weißen mit explosivem Tempohandball, aber auch aus dem Positionsspiel heraus haben sich die Spieler der Männerpielgemeinschaft sichtbar weiterentwickelt.

Das große Ziel war nach zwei erfolgreichen, aber nicht zu hundert Prozent zufriedenstellenden Runden offensichtlich der erstmalige Aufstieg in die Pfalzliga. Dass dieses Ziel nach einer famosen Hinrunde noch lebt, haben sich die Jungs mehr als verdient – allerdings wird die Schwarz-Sieben auch in der Rückrunde ihr hohes Niveau in jedem Spiel auf den Platz bringen müssen, was bekanntlich alles andere als leicht und selbstverständlich ist.

Unsere 2. Mannschaft hat sich derweil vorgenommen, in der zweiten Saisonhälfte besser abzuschneiden, als in der ersten. Mit lediglich fünf Zählern steht

die Mannschaft von Trainer Mohamed Samet, der in der Hinrunde im laufenden Spielbetrieb für den zurückgetretenen Damian Marzetz übernahm, auf dem 10. Tabellenplatz der A-Klasse und steckt somit, wie bereits in der vorletzten Saison, tief im Abstiegskampf.

Dass die größtenteils junge Truppe aber das Potenzial hat, mehr Spiele als in der Hinrunde zu gewinnen, hat sie des Öfteren angedeutet, bislang fehlt schlicht die Konstanz.

Die 3. Mannschaft, die in der B-Klasse antritt, steht mit 8:4 Punkten und dem 3. Tabellenplatz absolut im Soll. Bei der oftmals bunt durchgewürfelten Truppe, die aus Oldies und Youngstern gleichermaßen besteht, lohnt es sich immer zuzuschauen, da sie wirklich viel Spaß bereitet.

Stammtisch

am 2. Februar 2018 um 16.00 Uhr am „runden Tisch“ im Buchenloch!

Und nicht vergessen:

Am 08. Februar 2018 ist ab 19.11 Uhr im Buchenloch die bekannte und berühmte

„Weiberfastnacht“



So geht Auto heute!

Klimafreundlich unterwegs
mit CarSharing von stadtmobil
www.stadtmobil.de

★
joe car

stadtmobil
carsharing



Wettkampfergebnisse unserer Läuferinnen und Läufer . . .

36. Winterlaufserie TV Rheinzabern – 15 km

am 14. Januar:

Alois Berg: 00:59:38, 1. M 60
Gunter Malle: 01:18:58, 69. M 55

Ludwigshafener Neujahrslauf – 6,3 km am 06. Januar:

Werner Forell: 36:27,6 min., 8. M 60

36. Schifferstadter Silvesterlauf – 10 km

am 31. Dezember:

Dennis Grauer: 42:14,5 min., 8. M

45. Silvester-Straßenlauf Kottweiler-Schwanden

am 31. Dezember:

Alois Berg: 0:39:03 Std., 1. M 60
Alexander Leichner: 0:39:04, 11. M 20
Ferudun Serin: 0:41:35, 12. M 50
Sascha Jeric: 0:44:35, 36. M 40
Gunter Malle: 0:50:38, 78. M 50
Caroline Lassueur: 0:50:58, 12. W 30
Klaus Leppla: 0:52:12, 20. M 60
Walter Luba: 0:52:19, 23. M 60
Joshua Halbritter: 0:52:59, 8. MJ U 16
Yannis Schaffner: 0:53:06, 9. MJ U 16
Udo Kaiser: 0:53:39, 24. M 60
Jana-Mar. Schaffner: 0:55:00, 2. WJ U 16
Nicole Hamm: 0:57:37, 28. W 30
Peter Bitz: 0:57:39, 121. M 50
Werner Forell: 0:57:50, 41. M 60
Sandra Ohrenberg: 1:02:09, 47. W 40
Liz Malkomes: 1:02:24, 33. W 20
Lukas Woll: 1:04:44, 81. M 20
Chr. Momber-Ohliger: 1:04:44, 42. W 50
Hatice Serin: 1:14:33, 76. W 40
Pinar Serin: 1:18:50, 7. WJ U 16

36. Rheinzabener Winterlaufserie – 10 km

am 17. Dezember:

Gunter Malle: 051:32, 66. M 55

25. Weihnachtsmarktlauf in Offenbach-Hundheim – 7,5 km

am 16. Dezember:

Alois Berg: 31:22,7 min., 1. M 60
Sascha Jeric: 34:09,3 min., 3. M 40
Udo Kaiser: 40:44,6 min., 7. M 60
Gunter Malle: 40:51,8 min., 7. M 55
Ute Hodapp-Malle: 41:03,8 min., 1. W 55
Caroline Lassueur: 41:40,9 min., 2. W 35
Werner Forell: 45:35,1 min., 4. M 65

Termin nicht vergessen!

25. März 2018 Halbmarathon der TSG 1861 Kaiserslautern VIACTIV-Lauf LVP-Pfalzmeisterschaften 2018

Anmeldung:

Voranmeldung bis spätestens 19. März 2018 (Teilnahme an der Pfalzmeisterschaft ausschließlich mit Voranmeldung) über www.tsg-kl.de (Lauf-Abteilung)

Nachmeldung am Wettkampftag zwischen 07.30 Uhr und 09.00 Uhr in der Mensa des Schulzentrums Süd.
Startnummern-Ausgabe:
07.30 bis 09.00 Uhr in der Mensa
Teilnahme Pfalzmeisterschaften nur mit zusätzlicher Voranmeldung unter www.lv-pfalz.de



INTERSPORT®

aaa · **INTERSPORT.MZ**

***Es ist zwar nur
ein Spiel. Aber es
verbindet Freunde
fürs Leben.***

**Mit den richtigen Mitteln
erreicht man jedes Ziel.**

Dein erstes sollte ein Besuch bei uns sein. Denn wir bieten dir alles was nötig ist, um dich in deinem Sport zu verwirklichen. Eine große Auswahl an Marken, einen umfassenden Service sowie praktische Tipps von Menschen, die wissen wovon sie sprechen auch in deiner Nähe.

INTERSPORT®
SCHLEMMER

Schlemmer GmbH · Kerststraße 27-31 · 67655 Kaiserslautern
Schlemmer GmbH · Merkurstraße 62 · 67663 Kaiserslautern
Schlemmer GmbH · Hertzstr. 1 · 69126 Heidelberg Rohrbach

Aus Liebe zum Sport



Erfolgreiche Hinrunde für die Tischtennis-Teams:

TSG Kaiserslautern mit zehn aktiven Mannschaften am Start!

Von den insgesamt zehn Mannschaften der TSG Kaiserslautern, die aktuell am aktiven Spielbetrieb in den jeweiligen Ligen und Klassen teilnehmen, belegen nach Abschluss der Vorrunde sechs Teams die begehrten Ränge zwei und eins. Lediglich eine Mannschaft muss sich um den Klassenerhalt sorgen, während drei weitere Platzierungen im Mittelfeld vorweisen können. Dies liest sich nicht nur wie eine Erfolgsgeschichte, sondern dürfte auch zumindest für den Pfälzischen TT-Verband eine ziemlich einmalige Sache sein.

Die jeweiligen Top-Teams bei den Damen und Herren spielen beide in der Regionalliga Südwest und sind wie auch in der letzten Saison so erfolgreich am Start, dass die Damen ihrerseits als Aufsteiger mit 11:7 Punkten einen bemerkenswert guten fünften Rang einnehmen und dabei lediglich einen Punkt schlechter liegen als der Drittplatzierte.

Die Herren befinden sich derzeit auf dem zweiten Tabellenplatz und mussten sich in der abgelaufenen Hinrunde lediglich dem Tabellenführer aus Kornwestheim – dies allerdings in deutlicher Weise - geschlagen geben. Ansonsten konnten sie alle Spiele meist recht deutlich für sich entscheiden und noch besteht die zumindest theoretische Möglichkeit, den direkten Aufstieg im Visier zu behalten. Allerdings müsste dann die noch führende Mannschaft im Heimspiel deutlich besiegt werden. Und das

dürfte sich als eine schwer zu „knackende Nuss“ herausstellen.

Auch die beiden zweiten Mannschaften der Damen und Herren spielen in der gleichen Liga der Oberliga Südwest. Und während die Damen mit 10:8 Punkten den aufgrund eines schlechteren Spielverhältnisses (Punktgleichheit bis Rang drei) sehr passablen sechsten Tabellenplatz einnehmen, überzeugen die Männer der Zweiten durch einen vor der Runde kaum für möglich gehaltenen Spitzenplatz mit 15:3 Spielpunkten, die auch der aufgrund eines schlechteren Spielverhältnisses Zweitplatzierte aufweist. Diese Platzierung ist einerseits einem vorbildlichen Mannschaftsgeist geschuldet, liegt aber zu einem noch größeren Anteil auch an der enormen Leistungssteigerung einzelner Spieler. Man darf mehr als nur gespannt sein, wohin die Entwicklung dieser jungen Wettkämpfer führen wird.

Fast schon kurios erscheint die Tatsache, dass auch die jeweils dritten und vierten Mannschaften mit der Wettbewerbsteilnahme in der ersten Pfalzliga bzw. Bezirksliga in der gleichen Spielklasse agieren.

Bedingt durch die Ausfälle zweier vor der Runde als mögliche Leistungsträger eingestuftem Spieler, sieht sich die dritte Herrenmannschaft einem alles andere als leicht erscheinenden Abstiegskampf gegenüber, zumal die diesjährige Besetzung mit den anderen Mannschaften von Experten in dieser Spielklasse als außergewöhnlich hoch eingeordnet wird. Ihre erreichten 5:15 Spielpunkte bedeuten den neunten Tabellenplatz und die erwähnte Abstiegsgefahr.



SCHIEBEL

HEIZUNG · SANITÄR



- **Energiesparmaßnahmen**
- **Heizsysteme**
- **Alternative Energien**
- **Schallschutz**
- **Warmwasserversorgungsanlagen**
- **Solarsysteme**
- **Be- und Entlüftungssysteme**
- **Klimaanlagen**
- **Sanitärsysteme**
- **Gasinstallation**



Mit vereinten Kräften geht man an die schwere Aufgabe heran, den Klassenerhalt doch noch zu schaffen.

Die dritte Damenmannschaft belegt mit 8:10 Punkten den im Mittelfeld gesicherten sechsten Tabellenplatz und sollte mit einem theoretisch möglichen Abstieg nichts zu tun haben.

Nicht nur die Spielklasse „Bezirksliga“ ist den vierten Mannschaften gemeinsam, sondern auch die unangefochtene Platzierung auf dem ersten Rang.

Die Damen weisen 8:0 Spielpunkte auf und die Herren dominieren diese Spielklasse mit 22:0 und einem Spieleplus von 79. Dies kann durchaus als ungewöhnlich herausgestellt werden, ist jedoch insofern als eine zu erwartende Leistung einzustufen, da sich diese Mannschaft mit einem leistungsstarken Spieler aus der ersten Pfalzliga verstärken konnte. Alles andere als die Meisterschaft wäre wohl für beide Teams eher als Enttäuschung einzustufen.

Letztlich komplettieren die fünfte (Bezirksklasse Ost) und sechste Herrenmannschaft (Kreisklasse Ost) die für die TSG in der aktuellen Spielrunde agierenden aktiven Teams. Nach dem in der Spielrunde vorher erfolgten Aufstieg in die Bezirksklasse belegen die Spieler dieser Mannschaft einen ansprechenden fünften Tabellenplatz mit 14:6 Punkten.

Bei Punktgleichheit bis zum vierten Rang besteht durchaus eine gute Chance auf eine noch höhere Platzierung.

Die sechste Herrenmannschaft schließlich hat mit 19:3 Punkten eine überzeu- gende Punktebilanz aufzuweisen und liegt auf Rang zwei. Damit hat sie gute Chancen, noch die Meisterschaft zu erreichen oder wenigstens die Berechtigung zur Relegation zu erlangen.

Zusammenfassend kann gesagt werden,

dass die aktiven Mannschaften der TT-Abteilung der TSG Kaiserslautern mit der laufenden Spielrunde den seit ca. drei Jahren eingeleiteten Aufwärtstrend mehr als eindrucksvoll bestätigen und noch fortsetzen. Auch in einem langjäh- rigen Rückblick und Vergleich früherer Tabellen aus den genannten Spielklassen ist es pfalzweit bislang keinem Verein gelungen, derart erfolgreiche Platzierun- gen auf breiter Basis vorzuweisen. Den hierfür verantwortlichen Spielerinnen und Spielern, aber auch den Betreuern und Vereinsorganisatoren ist höchstes Lob und größte Anerkennung zu zollen.

**Zum Heringessen wird herzlich ein- geladen am
Dienstag, 13. Februar, ab 12.00 Uhr
und am
Mittwoch, 14. Februar, ab 12.00 Uhr,
in die Gastro Buchenloch**

Pfälzisches

im Deutschen Schuhmuseum Hauenstein

Sportmuseum

- › Die Geschichte des Pfälzischen Sports
- › Über 300 Exponate auf 250 Quadratmetern
- › Filme, Fotos & Trophäen

Turnstraße 5
76846 Hauenstein
Öffnungszeiten
täglich von 10 – 17 Uhr

Dezember bis Februar
Mo – Fr 13 – 16 Uhr
Sa & So 10 – 16 Uhr
www.museum-hauenstein.de



Foto: Stadtarchiv Kaiserslautern





Liebe Wanderfreunde,

die erste Wanderung im neuen Jahr führte uns „Rund ums Buchenloch“.

Am Sonntag, 14. Januar 2018, trafen sich um 11.00 Uhr 29 Wanderer bei bestem Wanderwetter an der Pestalozzischule. Gemeinsam ging es ein kurzes Wegstück Richtung Bremerhof, dann trennten sich einige Wanderer zur „kleinen“ Tour ab. Ursel Voigt führte die kleine Tour Richtung Tennis-Club Rot-Weiß und dann zurück am Heinrich-Heine-Gymnasium vorbei zur TSG-Gaststätte.



Die „große“ Tour schlug jetzt den Weg zur „Roten Hohl“ ein, wo von unserer Wanderführerin Edda Mursch und einigen weiteren Wanderern Getränke und allerlei Snacks gereicht wurden.



Von der Zwischenrast ging es dann an dem „Haus des Wassers“ der Stadt Kaiserslautern vorbei Richtung unserer Schluss-Einkehr.

In der TSG-Gastro warteten schon die Wanderer der kleinen Tour auf uns. Da das Essen vorbestellt war, wurden wir zügig bewirtet. Allen Teilnehmern schmeckte das Essen und alle wurden satt „und trocken“. Nach dem Essen hatten auch alle nach den Feiertagen viel zu erzählen und nach einem schönen und gemütlichen Nachmittag gingen alle zufrieden wieder nach Hause.

Wir danken den Wanderführerinnen Edda Mursch und Ursel Voigt für eine gelungene Wanderung, die gute Wahl der Schluss-Einkehr und einen schönen Sonntag.

Liebe Wanderfreunde,

zu unserer Wanderung am Sonntag, den 18. Februar 2018, laden wir herzlich ein. Die Führung übernehmen: Ursel Voigt + Gertrud Zimmer.

Wir fahren mit dem Bus der Linie 107 vom Rathaus, Steig A, um 09.45 Uhr, bis Kreuzhof. Von da aus wandern wir durch das malerische Lautertal zur Lampertsmühle. Weiter geht es dann zur Schlusseinkehr, zum Restaurant „Da Enzo“. Hier ist für uns das Nebenzimmer reserviert. Anmeldung mit Essensbestellung bis Freitag, 16. Februar, 18.00 Uhr.

Gäste sind herzlich willkommen, wandern aber auf eigenes Risiko.

Rückfahrt mit Bus, Linie 130, 13.48-16.48, mit dem Zug nach voller Stunde 15.14-16.14 Uhr usw.

Wir freuen uns auf Eure Anmeldung:
Ursel Voigt, Telefon 0631-25875
Gertrud Zimmer, Telefon 0631-13712



**Grüne
Apotheke**



Stiftsplatz 5
Telefon 06 31/9 33 16
Telefax 06 31/6 87 46
67655 Kaiserslautern

Wir sind durchgehend für Sie da:

Mo. - Do.	08.00 - 18.30 Uhr
Fr.	08.00 - 18.00 Uhr
Sa.	08.30 - 13.30 Uhr

Neujahrsempfang 2018: Halt und Zuversicht auch in unruhigen Zeiten . . .

Nicht schlecht staunten die Gäste beim Neujahrsempfang der TSG 1861, dem größten Breitensportverein der Stadt und Umgebung, als Präsidentin Beate Kimmel in der Vereinsgaststätte die versammelten Mitglieder, Freunde und Gönner der TSG mit den Begriffen „Vuca“ und „Resilienz“ konfrontierte.

„Vuca“, ein Kunstwort, sei ein Trendthema 2018 und stehe für die englischen Begriffe für Volatilität (Unbeständigkeit), Unsicherheit, Komplexität und Mehrdeutigkeit. Danach sei ein Alltag von schnellen Veränderungen, der Unvorhersehbarkeit von Ereignissen, der Vielfalt von Gesichtspunkten und der Mehrdeutigkeit von Aussagen trotz bekannter Informationen bestimmt, erläuterte sie.

Als Lösungsansatz werde „Resilienz“, ein Begriff aus der Psychologie, eine psychische Widerstandsfähigkeit, gesehen. Weiter kämen Gemeinschaft, soziale Unterstützung, Achtsamkeit, die Pflege von Beziehungen und der freundliche Umgang mit anderen in Frage.

„Ein Sportverein bietet ein hervorragendes Gegenmodell zur Vuca-Welt“, sagte Beate Kimmel. Die körperliche Übung stärke, messbare Ziele gäben Sicherheit, die Gemeinschaft biete soziale Unterstützung. „Ich spüre über Training und Wettkampf meine Selbstwirksamkeit und vertraue meinen eigenen Kompetenzen.“ Wer das Klima der TSG im Buchenloch kenne, wisse, dass hier freundlich mit-

einander umgegangen werde. Auch in unruhigen Zeiten schenke die TSG 1861 ihren Mitgliedern Halt und Zuversicht.

Weiter kündigte Beate Kimmel an, im Jahr 2018 einen Schwerpunkt auf Mitgliederwerbung und Mitgliederbetreuung zu legen. Dazu werde bald eigens ein Arbeitskreis ins Leben gerufen. Den Aspekt der Gesundheitskompetenz werde die TSG mit einem Angebot zum betrieblichen Gesundheitsmanagement unter Beweis stellen, verwies die Präsidentin auf ein zeitgemäßes Angebot des Sportvereins. Dazu benötige die TSG die Anregungen ihrer Mitglieder.



„Kommen Sie ins Buchenloch, genießen Sie Gemeinschaft und tun Sie etwas für Geist und Körper“, appellierte sie. Auch ohne besonderen Anlass lohne sich der Besuch der Vereinsgaststätte, wo Gäste freundlich bedient und bewirtet werden. Der Dank von Beate Kimmel galt allen, die den Verein schätzen, gut von ihm reden, Lösungen mit vorantreiben, gut gelaunt zu Besuch kommen und auf diese Weise das Buchenloch als eine sympathische Begegnungsstätte prägen.

Zusammen mit dem 1. Vorsitzenden Ludwig Kirschbaum nahm Beate Kimmel be-

Das Sportpaket!

Die alkoholfreien Durstlöcher von Karlsberg: isotonisch und kalorienreduziert.



www.karlsberg.de

KARLSBERG
Bier-Gefühl

sondere Ehrungen vor. Korinna Diehl, seit 27 Jahren Vereinsmitglied, bezeichnete sie als das „Gesicht der TSG“. Sie stehe mit ihrem Können und ihrer sympathischen Art für den Erfolg der vereinseigenen Fitness- und Gesundheitskurse. Als Gewichtheberin hat Korinna Diehl, mehrfache deutsche Meisterin und erfolgreich bei Europameisterschaften, mehrmals an Weltmeisterschaften teilgenommen.



Klaus Manthau, TSG-Mitglied seit 1956, langjähriges Präsidiumsmitglied und aktiv in der Vereinsarbeit, im Hockey-Verband und in der Hockey-Abteilung, wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Florian Wagner (20) gehört seit 2002 der Kegel-Abteilung an und sei eines der größten Kegeltalente, bescheinigte die Präsidentin Beate Kimmel dem deutschen Meister in seiner Altersklasse. *(Dieser Bericht stammt aus der Feder von J. Schwitalla)*

Trotz zahlreich erschienener Mitglieder, fehlten an diesem Abend doch noch einige Abteilungen, die einiges versäumt haben an dieser Veranstaltung. Hier wäre treffend und passend der Ausdruck „Resilienz“ gewesen. Es war eine gelungene Veranstaltung mit vielen interessanten Personen und einer gut aufgelegten Präsidentin Beate Kimmel.

Geehrt wurden an diesem Abend 25 Jahre – Silber:

Frank Burgay	Daniela Clemens
Gabriele Ecker	Jörn Karg
Elke Klug	Andre Luba
Carmen Luba	Christine Luba
Ines Luba	Frederik Sadowski
Peter Seidel	Wolfg. Schwichtenberg
Michael Wiebel	Benjamin Wagner
Christiane Tromsdorf	

40 Jahre – Gold:

Stefan Aubart	Angelika Baadte
Doris Bisch	Stefan Gies
Martina Kempf	Ralf Nasshan
Gerhard Piontek	Ursel Voigt
Gerd Zahn	Cornelia Wilhelm

50 Jahre – Grün:

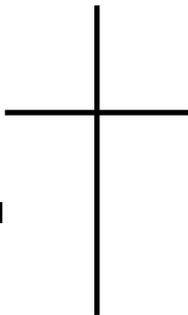
Uwe Haake	Liesel Hamsch
Andreas Kessler	Christoph Kessler
Diethild Kessler	Walter Kessler
Christiane Koch	Paul Koch
Kurt Rech	Rolf Nutzenberger
Erich Sander	Bernd Schwalbach
Elisabeth Collmenter-Hass	

Sportliche Ehrungen – Halbkreis Silber, Urkunde

Korinna Diehl	Florian Wagner
---------------	----------------







SOFIE ULRICH

Kaum hat das neue Jahr begonnen und schon müssen wir den Verlust unseres ältesten Mitgliedes beklagen.

Sie starb im Alter von nicht ganz 99 Jahren nach kurzer Krankheit. Ein biblisches Alter.

1959 trat „unsere“ Sofie der Turn-Abteilung bei und war bis ins hohe Alter der „Montagsgruppe“ ein treues und verlässliches Mitglied und eine angenehme Mitturnerin. Auf keinem Jahresausflug fehlte sie. Auch war Sofie bei den Deutschen Turnfesten als Teilnehmerin aktiv. Ihre zweite „Liebe“ galt der Wander-Abteilung. Getreu dem Motto: „Bewegung erhält jung!“ Den Mittwoch-Stammtisch im Wanderheim besuchte sie ebenso regelmäßig, genauso wie die Veranstaltungen des Hauptvereins. Sie war eben eine echte TSG'lerin und sehr gesellig.

Für langjährige Mitgliedschaft ehrte die TSG 1861 „unsere“ Sophie mit der „silbernen“, der „goldenen“ und der „grünen“ Nadel.

Den Angehörigen gilt unser tiefstes Mitgefühl. Wir werden unsere Sofie sehr vermissen.

Es ist kaum zu glauben . . . aber wahr!

„Holz machen“ ist sicherlich keine leichte Arbeit. Dies mussten einige aktive Hockeyer am letzten Arbeitseinsatz erfahren. Aber ohne Holz geht es eben in der Hockey-Hütte nicht.

Das ist aber auch nicht so schlimm. Schließlich konzipiert jeder von dieser Annehmlichkeit der Wärme des Ofens.

Was weniger schön ist, ist die Tatsache, dass es jemand auf unser gehacktes Holz abgesehen hat. Ein guter Rat an diesen vermeintlichen „Klauer“: Er soll sich nicht erwischen lassen! Das wird teuer und tut weh!

Falls dieser vermeintliche Nutzer unseres Holzes keine Möglichkeit der Zerkleinerung hat, möchte er sich bitte mit der Hockey-Abteilung in Verbindung setzen. Mit diesen Leuten kann man immer noch reden.

Jedoch, geklaut wird nicht, sonst gibts Haue!

Feuerwehr- Fasching

am Samstag, den 10. Februar 2018 um 20.11 Uhr, in der Halle II im Buchenloch. Karten sind auf der Geschäftsstelle erhältlich und bei Frank Dick.

Trainings-Angebote der Turn-Abteilung:

Frauen-Gymnastik:

Montags von 20.00 – 21.00 Uhr
TSG-Halle I oder Vorsaal zur Halle I.
Anschließend Stammtisch am „Runden Tisch“.
Übungsleiterin: Korinna Diehl
Einfach mal mitmachen! „Nachwuchs“ ist immer gerne gesehen.

Männerturnen / Gerätturnen:

Dienstags von 18.00 – 20.00 Uhr
Turnhalle in der Bännjerrück-Schule
Übungsleiter: Oliver Weitzel

Senioren-gymnastik:

Mittwochs von 09.00 – 10.00 Uhr
TSG-Halle II
Übungsleiterin: Fenja Keller

Eltern-Kind-Turnen:

Freitags von 15.30 – 16.30 Uhr
Trainingsort: Halle II.
Es ist Eltern-Kind-Turnen und wenn vorhanden mit Geschwisterkind bis 6 Jahre.

Es wird höflichst darum gebeten . . .

den Abgabetermin von Berichten und Bildern für unseren „Fokus“ doch einzuhalten. Denn nur so ist es uns möglich, pünktlich zum Monatsanfang zu erscheinen. Und falls wir mal nicht pünktlich erscheinen können, sind andere daran schuld.

15. eines jeden Monats

Jahresplan 2018:

08. Februar 2018 – 19.11 Uhr

„Weiberfastnacht“ im Vereinsheim Buchenloch
Es lädt ein: Clubwirt Volker Blume.
Karten sind bei Frank Dick erhältlich.

10. Februar 2018:

„Feuerwehr-Fasching“ im Buchenloch in der Halle II
Es lädt ein: Die Feuerwehr

25. März 1918:

Halbmarathon mit der Ausrichtung der Pfalzmeisterschaft

09. Juni 2018:

Kinderfest „Fun + Action in der City“ in der Innenstadt

18. August 2018:

„Buchenlochfest“ unter Mitwirkung aller Abteilungen

Unser Bestreben ist es nach wie vor, Termine für unsere Mitglieder bekanntzugeben, um rechtzeitig eine Planung vornehmen zu können.

Dies können wir jedoch nur mit Ihrer Unterstützung.

„Altweiber-Fasching“ 2018

am 08. Februar 2018, 19.11 Uhr in der Gastro mit Mister Mo und dem Duo Ramba Samba
Eintritt: 5,00 Euro

Verlag:

Turn- und Sportgemeinde 1861
Kaiserslautern e. V.

Verantwortlich für Inhalt und Zusammenstellung:

TSG-Präsidium
Geschäftsstelle Buchenloch
Hermann-Löns-Straße 25
67663 Kaiserslautern

Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten

Telefon: 0631.28314
Telefax: 0631.28226 – Geschäftsstelle
Telefon: 0631.8905789 – Clubhaus

Postanschrift:

Postfach: 13 44, 67603 Kaiserslautern
Internet: www.tsg-kl.de
E-Mail: tsgkl@t-online.de

Konten:

Stadtsparkasse Kaiserslautern
IBAN: DE68 5405 0110 0000 1263 18
BIC: MALADE51KLS
Kreissparkasse Kaiserslautern
IBAN: DE16 5405 0220 0000 0506 66
BIC: MALADE51KLK
Volksbank Kaiserslautern-Nordwestpfalz
IBAN: DE71 5409 0000 0000 2555 05
BIC: GENODE61KL1

Präsidentin: Beate Kimmel
1.Vorsitzender: Ludwig Kirschbaum
2.Vorsitzender: Peter Bitz
Schatzmeister: Stephan Herbach
Liegenschaftswart: Heinz-Jürgen Ries
Sportwart: Wolfgang Hess
Geschäftsführer: Ingo Marburger

Abgabe von Berichten:

Jeweils der 15. des Monats
Termin bitte einhalten!

H F.K. HORN

**WIR BAUEN.
AUCH FÜR SIE!**

Suchen Sie eine sichere Kapitalanlage?



modulares MEHRFAMILIENHAUS | Morlauterer Straße

Wohnen im Alter
Wir bauen für Sie marktgerechte Wohnimmobilien mit System. Unsere durchdachten und vielfach bewährten Raumkonzepte sind altersgerecht und rollstuhlfreundlich bei energieeffizienter Bauweise. Bei unseren Projekten stehen Preis & Leistung in Relation!



Wiesenhorn | Pfledd

Verfügen Sie über Grundstücke in guter Lage?



Illustration | H-Haus

Junges Wohnen
Wir schaffen bezahlbaren Wohnraum in guten Lagen. Unser Ziel ist es, mittels moderner Architektur eine sinnvolle städtebauliche Nachverdichtung zu erreichen.



H-Haus* | Am Bluetzer - Kaiserslautern

www.f-k-horn.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Montag: 10.00 - 11.30 Uhr

Dienstag + Donnerstag: 17.00 - 19.00 Uhr

Freitag: 09.00 - 11.00 Uhr

→ OPTIK HAUCK OPTIK HAUCK ←

→ O T I H U C K O P T I H U C ←

→ P T I A U K P H ←

→ T O P ←

TOP OPTIK

www.optik-hauck.de



Kerststraße 16
67655 Kaiserslautern

Telefon 06 31/9 22 75
Telefax 06 31/9 35 16

ART-107H



Wir grüßen alle Geburtstagskinder, die im Monat März Geburtstag haben, recht herzlich.
Besonders grüßen wir jedoch:

Uwe Farke		01.03.1941	Ralph Wiegand		18.03.1964
Theresa Schindler		01.03.1944	Monika Maas-Rittmann	50 Jahre	19.03.1968
Bettina Spanier		01.03.1961	Hans Müller		20.03.1947
Kanber Günbay		01.03.1965	Werner Forell		22.03.1949
Kurt Wilhelm		02.03.1949	Holger Westing		22.03.1964
Peter Penzkofer	50 Jahre	02.03.1968	Franz Schneider	89 Jahre	23.03.1929
Wolfgang Hargesheimer		03.03.1946	Karola Breiner		23.03.1962
Volker Becker		03.03.1962	Monika Adam-Jacob	70 Jahre	24.03.1948
Ernst Mischler	75 Jahre	04.03.1943	Hermann Janßen		24.03.1961
Gabriele Bachmann		04.03.1949	Evelyn Jung		24.03.1967
Dagmar Vesper		05.03.1964	Elke Jung		25.03.1952
Sasa Galijasevic		05.03.1967	Dorothea Huber		25.03.1956
Petra Huber		06.03.1963	Karl-Heinz Dronka		25.03.1959
Evelin Schulze		07.03.1940	Patrick Gleich		25.03.1966
Werner Nesseler		07.03.1944	Marion Rothe		25.03.1967
Martina Thoms		07.03.1964	Gerd Zimmermann		26.03.1940
Renate Schneider-Heinz	81 Jahre	09.03.1937	Hans-Peter Hanussek		26.03.1944
Wolfgang Weingarth		09.03.1949	Liselotte Arnold		26.03.1951
Hiltrud Soffel		09.03.1962	Thilo Vollrath	50 Jahre	26.03.1968
Andreas Kessler		10.03.1964	Doris Heinrich	80 Jahre	27.03.1938
Hanns-Christoph Zebe		11.03.1960	Ulrich Bischke		27.03.1960
Markus Baumgärtner		11.03.1963	Oliver Hirtz		27.03.1961
Achim Müller		11.03.1965	Egon Marx		28.03.1939
Peter Halbritter	50 Jahre	12.03.1968	Hubert Thull		28.03.1952
Martha Schenk		13.03.1955	Marion Kempf		28.03.1960
Ralf Nasshan		13.03.1962	Peter Bitz		29.03.1966
Dr. Ernst Schäfer		14.03.1952	Christa Schön		30.03.1940
Stefan Damm		14.03.1960	Helmut Heymann		30.03.1949
Wolfgang Albrecht	70 Jahre	15.03.1948	Roswitha Schleppey-Rech		30.03.1954
Markus Merk		15.03.1962	Werner Kreer		30.03.1956
Dr. Jan Aurich		15.03.1964	Helen Negwer		30.03.1963
Hans Hermann Dieckvoß		16.03.1939	Karin Backe		31.03.1946
Hendrik Roth		16.03.1962	Horst Schmidt		31.03.1962
Elisabeth Knötzsch	88 Jahre	18.03.1930			



TSG Gastro Unterschiedlich

Täglich ab 11.00 Uhr

Biergarten, Bürgerliche Küche, FCK-Spiele live,

wechselnder Mittagstisch, Live-Musik



A high jumper is captured in mid-air, performing a Fosbury Flop. The athlete is upside down, with their back to the ground, and is holding a red and green pole vault pole. They are wearing a black tank top, white shorts, and blue and black athletic shoes with spikes. The background is a bright, cloudy sky.

Wenn Leistung zählt und Wissen entscheidet.

Wir, der **buchholz-fachinformationsdienst**, sind Ihr kompetenter Partner, wenn es um Fachliteratur und digitale Fachmedien geht. Aktuell vertrauen uns über 15.000 Kunden in ganz Deutschland. Und als nachhaltigkeitsorientiertes Unternehmen unterstützen wir eine gesunde Balance von Lebens- und Arbeitswelten.

Die gezielte Förderung von Sport spielt dabei eine zentrale Rolle im Rahmen zukunftssicherer gesellschaftlicher Entwicklung. Denn Sport beflügelt die Ambition des Einzelnen und verbindet zugleich mit gewachsener Team-Erfahrung. So wird Spitzenleistung geformt – in den großen wie in den kleinen Wettbewerben. Und so werden unvergessliche Momente zum starken Antrieb für Generationen.



bfd buchholz-
fachinformationsdienst gmbh
Rodweg 1, 66450 Bexbach
Tel.: 06826 / 9343-0
Fax: 06826 / 9343-430
E-Mail: info@bfd.de



Unsere Sportförderung:
Gut für die Jugend.
Gut für die Region.

www.kskl.de



Kreissparkasse
Kaiserslautern

Mehr als eine Bankverbindung.